

Presseinformation

Special Olympics Löwencup findet Fortsetzung

Am 4. Juli 2017 findet im Goldeck Stadion Spittal die Fortsetzung des Erfolgsturniers „Löwencup“ statt.

Der Verein Special Olympics – Herzschlag Kärnten hat es sich zur Aufgabe gemacht, neben vielen anderen Sportarten auch dem Fußball-Sport Platz in seinem Sportprogramm zu bieten. Zwei Turniere sollen jährlich für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung ausgetragen werden.

Auf der Suche nach einem Austragungsort für das erste Fußballturnier 2016 meldete sich der SV Spittal und Christian Ebner (IntegrationsZentrum Rettet-das-Kind Seebach). Der Löwencup war geboren. Der Cup ist ein Kleinfeldturnier, bei dem Nachwuchsmannschaften des SV Spittal gegen Mannschaften bestehend aus Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung spielen.

Fortsetzung des Premierenerfolgs

Die erste Ausgabe war in mehrfacher Hinsicht ein Erfolg. Die Kinder lernten den problemlosen Umgang mit Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung. Über 100 Zuschauer sorgten für eine tolle Stimmung und sahen, dass Special Olympics-Sportler zu großen Leistungen fähig sind. Sponsoren aus dem Umfeld des SV Spittal haben dazu beigetragen, dass die Sportler kostenlos gepflegt wurden und keine Teilnahmegebühr zahlen mussten – das war 2016.

Neuer Wanderpokal und mehr Teams

Der SV Spittal und Ebner waren vom Ergebnis des Turniers so weit begeistert, dass der Verein Special Olympics – Herzschlag Kärnten den Löwencup fix ins den Veranstaltungsplan integriert hat und künftige Sieger einen Wanderpokal in Händen halten dürfen. Im Vorjahr wurde das Turnier mit sechs Mannschaften gespielt. Heuer werden es acht Mannschaften sein. Neben Nachwuchsmannschaften des SV Spittal auch eine so genannte Unified-Mannschaft (Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung spielen in einer Mannschaft gemeinsam mit Menschen ohne Beeinträchtigung). Christian Ebner, Trainer im IntegrationsZentrum Rettet-das-Kind Seebach, erntet die Früchte seiner Arbeit, kann bereits drei Teams stellen.

Unterstützung durch Kärntner Fußballverband

Klaus Mitterdorfer, Präsident des Kärntner Fußballverbandes, unterstützt Fußball im Rahmen von Special Olympics. Der Verband übernimmt die Kosten für die Schiedsrichter.

„Wir danken Christian Ebner und dem SV Spittal, insbesondere Wolfgang Oswald, Regina und Josef Schretter, für die Vorbildwirkung in Sachen Inklusion – ebenso dem Kärntner Fußballverband und vielen weiteren Sponsoren für die unterstützende Realisierung einer weiteren Ausgabe des Löwencups“, zeigt sich Erich Hober, Landessekretär des Vereins Special Olympics – Herzschlag Kärnten, begeistert.

Teilnehmende Mannschaften

2 Nachwuchsmannschaften des SV Spittal
IZ Wölfe A (IntegrationsZentrum Rettet-das-Kind Seebach)
IZ Wölfe B (IntegrationsZentrum Rettet-das-Kind Seebach)
IZ Wölfe Minis (Integrationszentrum Rettet-das-Kind Seebach)
Diakonie de la Tour Waiern (Feldkirchen, Unified-Team)
Lebenshilfe Wolfsberg
Team Lebensgestaltung (Caritas Friesach)
Ledenitzen Kicker (Lebenshilfe Ledенitzen)

Modus

Ein Spiel dauert 15 Minuten. Jede Mannschaft trifft in einer Gruppe in einer einfachen Hinrunde auf alle weiteren Mannschaften. Das Team mit den meisten Punkten erhält erstmalig den Wanderpokal (gestiftet vom SV Spittal)

Der Verein

*Der **Verein Special Olympics-Herzschlag Kärnten** wurde ins Leben gerufen, um sich nachhaltig und langfristig für den Sport der Menschen mit intellektueller Behinderung einzusetzen. Aus der Motivation einer äußerst erfolgreichen Durchführung der Special Olympics Sommerspiele 2014 in Klagenfurt heraus, sieht Herzschlag Kärnten seinen Aufgabenbereich in der Schaffung qualifizierter Angebote im Bereich Sport und Bewegung für Menschen mit intellektueller Behinderung. Special Olympics-Herzschlag Kärnten fördert die Inklusion – das Zusammenführen von Menschen mit und ohne Behinderung.*